



Der Obmann begrüßt bei der Einweihungsfeier die geladenen Gäste. - Fotos: G. Schirmer



Am "Tag der offenen Tür" konnten die Besucher unsere schöne Anlage bei strahlender Sonne so richtig genießen.

Veranstaltungen ab. Gemeinschaftliche Aktivitäten wie diese, zwischen Abteilungen mit ähnlich gelagerten naturkundlichen Interessen, könnte ich mir künftig durchaus vorstellen. Sie wären eine Bereicherung für die Öffentlichkeitsarbeit der Naturhistorischen Gesellschaft.

Bei all den Veranstaltungen kam 1989 natürlich auch die Tierpflege nicht zu kurz. Daß die Haltung unserer Tiere naturnah und artgerecht ist, kann man am besten an den auch heuer wieder sehr zahlreichen Nachzuchten ablesen.

Im Frühjahr konnten wir die Kreuzottern bei der Paarung beobachten. Tatsächlich gab es hier im Herbst nach 13 Jahren zum ersten Mal wieder Nachwuchs. 8 junge Kreuzottern wurden lebend geboren. Hiervon waren 2 mißgebildet, sie starben nach wenigen Tagen; die anderen 6 Tiere waren munter und wohltauf. 4 Stück nahmen nach wenigen Tagen nestjunge Hausmäuse als Nahrung an. Sie sind bis jetzt (Ende 1989) schon sehr kräftig gewachsen und bringen Leben in die

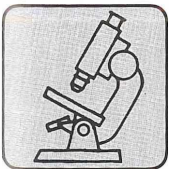
Im November schließlich fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Sie brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Wolfgang Pfeifenberger - (neuer) Stellvertreter: Reiner Bühlmeier - Kassiererin: Carola Körner - Schriftführer: Günter Schirmer

Aufzuchtterrarien. Die Aufzucht von jungen Kreuzottern mit selbstgezüchteten Hausmäusen ist eine kleine Sensation, da bis dahin die These galt, daß Kreuzottern ausschließlich frischgefangene Wildmäuse als Nahrung annehmen.

An weiteren Nachzuchten im "Freiland", die uns schon regelmäßig fast jedes Jahr gelingen, sind zu erwähnen: Zauneidechsen, Sumpfschildkröten, Gelbbauchunken, Wasserfrösche, Grasfrösche, Feuersalamander und zum ersten Mal auch Kreuzkröten.

Nach dem Einwintern der Tiere im Oktober gab es Verschiedenes instandzuhalten (Hebeanlage, Mikroskope, Aquarien, Terrarien, usw. usw.), einen Weiher auszuschlammen sowie die Weiherränder vom Schilf und den abgestorbenen Pflanzen zu befreien. Viel Arbeit also für die oft nur 5 oder 6 wirklich aktiven Mitglieder unserer Abteilung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die immer fleißig bei der Stange waren, recht herzlich bedanken.

Wolfgang Pfeifenberger



Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde

Obmann: Dr. Klaus Heuss - Stellvertreter: Fritz Hirschmann

Kassiererin: Ursula Hirschmann - Mitglieder: 26

Im Berichtsjahr 1989 wurden die Untersuchungen des pflanzlichen und tierischen Aufwuchses eines Weihers im Gelände des Freiland-Aquariums und -Terrariums in Stein fortgesetzt. Neben der Erweiterung der Artenkenntnisse der Abteilungsmitglieder standen Fragen der Konservierung und Präparation des Untersuchungsmaterials im Vordergrund (vgl. den Beitrag von Herrn Dr. Ruhl in diesem Heft S. 82).

Dr. Klaus Heuss

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989](#)

Autor(en)/Author(s): Heuss Klaus

Artikel/Article: [Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde 81](#)